

## **Erfahrungsberichte von Erlangener Studierenden (Stand Oktober 2015)**

### **Università di Verona**



*Das Studieren an der Universität Verona empfand ich als sehr schön. Komplette*

*Vorlesungen in Italienisch verfolgen zu müssen, kann anfangs etwas schwierig sein, doch man kommt sehr schnell rein und merkt bald Fortschritte. Die Studenten/innen waren auch alle sehr nett und haben geholfen, falls man mal Unterlagen brauchte oder ähnliches.*

*Mein Fazit zu dem Erasmussemester kann nur positiv ausfallen: Ich habe viele tolle Menschen kennengelernt und mich sowohl sprachlich verbessert als auch persönlich weiterentwickelt. Ich sehe die Zeit als eine der besten Zeiten meines Lebens an und würde so eine Erfahrung jederzeit wiederholen wollen! Verona ist keine sehr große Stadt, aber dafür umso schöner und familiärer. (WS 2012-13)*

*Ursprünglich wollte ich nur ein Semester in Verona studieren. Dort angekommen stellte ich schnell fest, dass ich gerne ein weiteres Semester bleiben würde. In diesem einen Jahr habe ich unglaublich viel gelernt. Ich bin nach wie vor kein Muttersprachler, aber in der Lage ohne größere Probleme zu kommunizieren, so dass ich mein Italianistik-Studium wesentlich leichter absolvieren kann. Ich habe eine neue Kultur kennen gelernt, viele Freunde gefunden und auch sehr viel über mich selbst und für mein Leben gelernt. (WS und SS 2012-13)*

*Es ist eine große Umstellung den Großteil der Prüfungen mündlich abzulegen. Das persönliche Gespräch mit dem Dozenten ist jedoch auch eine sehr positive Erfahrung, da er auch bei sprachlichen Barrieren weiter helfen kann. Der Austausch mit anderen Menschen anderer Kulturen und vor allem die vielen Freunde, die ich in dieser Periode dazugewonnen habe, bereichern mein Leben ungemein. Obwohl ich anfangs skeptisch war und mir nicht vorstellen konnte ein Semester im Ausland zu verbringen, hat es mir dann in Verona so gut gefallen, dass ich letztlich ein ganzes Jahr dort geblieben bin. (WS und SS 2013-14)*

*Die Betreuung an der Uni Verona ließ eigentlich nichts zu wünschen übrig. Am Orientierungstag zu Beginn des Semesters bekamen wir umfassende Informationen über die organisatorischen Dinge, die wir zu erledigen hatten.*

*Die Uni fand ich im Großen und Ganzen gut ausgestattet, bzw. auch keinen Fall schlechter als die Philosophische Fakultät in Erlangen.*

*Ich habe wirklich nette Leute – sowohl Italiener als auch andere Erasmusstudenten – kennengelernt, meine Sprachkenntnisse verbessert und ein halbes Jahr lang die italienische Kultur genossen – ich kann es also nur jedem empfehlen. (WS 2014-15)*

### **Università per Stranieri di Siena**

*Alle wichtigen Büros findet man in der Uni am Bahnhof sowie auch das Büro der Erasmus-Betreuer. Dort konnte ich immer meine Betreuerin auffinden wenn ich Probleme, Fragen oder Formulare zum Ausfüllen hatte. Sie war sehr nett und hilfsbereit, auch per E-Mail war sie gut zu erreichen und hat mir schnell geantwortet.*

*Meine zwei Auslandssemester in Siena waren einfach nur klasse, ich kann es jedem weiterempfehlen!*

*Ein Vorteil hier in Italien ist, dass erst zwei Wochen nach Beendigung der Vorlesungszeit die Prüfungsphase beginnt. (WS und SS 2011-12)*

## Università „La Sapienza“ di Roma



© Giuseppe Savo (Flickr)

*Die Betreuung an der „Sapienza“ fand ich sehr gut. Mein römischer Erasmus-Koordinator war jeden Tag in seinem Büro und ich konnte mich bei Fragen gleich an ihn oder an die Sekretärinnen wenden. Meine Dozenten waren freundlich und hilfsbereit, und haben sich auch regelmäßig während der Vorlesungen erkundigt, ob ich gut mitkomme. Einige haben auch spezielle Lernprogramme für die Erasmus-Studenten erstellt. Ich rate Euch allerdings, Euch gleich zu Studienbeginn persönlich bei den Professoren vorzustellen, um ihnen die Möglichkeit geben, Euch zu berücksichtigen. Abschließend möchte ich sagen, dass ein Austauschsemester eine großartige und bereichernde Erfahrung ist. Rom ist eine Stadt, die glücklich macht, und tagtäglich überrascht. Meiner Meinung nach lehrt dieser Ort einen das Träumen! Dieser Aufenthalt hat mich positiv verändert. Ich gebe all denen, die in Erwägung ziehen, diese tolle Stadt als Erasmus-Ziel auszusuchen, den Rat: Überlegt nicht lange...ihr werdet begeistert sein! (WS 2012-13)*



© Vincenzo Flore (Flickr)

## IULM Milano

*La Iulm è un'università abbastanza piccola, molto semplice da raggiungere con i mezzi pubblici e abbastanza nuova, soprattutto gli edifici principali. Ci si può tranquillamente spostare da un edificio all'altro a piedi in un paio di minuti.*

*Nei laboratori linguistici il rapporto con l'insegnante è molto stretto, visto che si tratta di piccoli gruppi (anche solo di 5/6 persone): si viene seguiti in modo individuale e si lavora in modo costante e sistematico. I corsi accademici sono invece più grandi (fino a 200 persone) e i temi più teorici.*

*La segreteria è molto efficiente e anche l'ufficio Erasmus, e sono sempre tutti molto disponibili.*

*C'è una mensa nuovissima (un po' cara ma si mangia bene) e un residence in cui alloggiano diversi studenti (una camera costa 300 € al mese, non molto per una città come Milano). (Incoming-Student aus Mailand WS 2015-16)*



© Riccardo f.m. (Flickr)

Für Fragen wenden Sie sich an  
Frau Paola Cesaroni  
Erasmus-Departmental-Co-ordinator  
paola.cesaroni@fau.de